

BMLVS FORSCHUNGS- UND TECHNOLOGIEFELDER (FTF)

FTF 1:	Sicherheitspolitik und Strategie
FTF 2:	Militärische Führung
FTF 3:	Bundesheer-/Streitkräfteentwicklung
FTF 4:	Soldat – Gesellschaft – Militär
FTF 5:	Ausbildung und Ausbildungsunterstützung
FTF 6:	Militärgeschichte
FTF 7:	Logistik
FTF 8:	Militärisches Gesundheitswesen, Militärmedizin
FTF 9:	Informations- und Kommunikationssysteme, Weltraum
FTF 10:	Waffen und Munition
FTF 11:	Plattformen und Systeme – Landstreitkräfte (LaSK)
FTF 12:	Plattformen und Systeme – Luftstreitkräfte (LuSK)
FTF 13:	ABC-Abwehr und Umweltschutz
FTF 14:	Wissensmanagement

VERSTÄNDNIS VON WISSENSMANAGEMENT IM ÖBH

Wissensmanagement (WM) im ÖBH umfasst das systematische und systemische Erfassen, Aufbereiten und (Mit-) Teilen von vorhandenem, teilweise dokumentiertem und neuem Wissen im Wege von koordinierter Steuerung und Ausnützung von WM-Prozessen.

Ziel von Wissensmanagement im ÖBH ist die Weiterentwicklung des ÖBH in Richtung einer permanent lernenden Organisation und die Bereitstellung einer integrierten und fundierten Entscheidungs- und Gestaltungsbasis, um damit die Effektivität und Effizienz der Einsatz- sowie der Grundorganisation des österreichischen Bundesheer zu steigern.

Die für die Grundlagen des WM zuständige Fachabteilung WFE ist dabei verantwortlich für die:

- Erstellung von Richtlinien, Weisungen (Federführung) und Empfehlungen (Mitwirkungskompetenz) für eine wissensorientierte Aufbau- und Ablauforganisation im ÖBH;
- Beauftragung und Steuerung eines WM-Programms sowie eines WM-Budgets (Projektportfolio);
- Beitragsleistung bei Evaluierungen von WM-relevanten IKT-Systemen des ÖBH.

Weiterführende Informationen:



**Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport
Sektion II - Planung
Abteilung Wissenschaft, Forschung und Entwicklung**

Roßauer Lände 1, 1090 WIEN
Tel.: 0043 (0)50201 - 10 22271, Fax: 0043 (0)50201 - 10 17040
wfe@bmlvs.gv.at

Abteilung WISSENSCHAFT, FORSCHUNG und ENTWICKLUNG des BMLVS

Mit Wirkung vom 1. Juni 2008 wurde gemäß der neuen Geschäftseinteilung des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport (BMLVS) die Abteilung **Wissenschaft, Forschung und Entwicklung (WFE)** als neue Abteilung in der Gruppe Grundsatzplanung der Sektion II - Planung beim Generalstab geschaffen.

Die Abteilung WFE ist die zentrale Forschungsleitstelle des BMLVS.



**Brigadier Mag.
Klemens HOFMEISTER**
Leiter der Abteilung WFE

Hauptaufgabe ist die Koordinierung aller wissenschafts- und forschungsrelevanten Aktivitäten im Bereich des BMLVS/ÖBH und die Positionierung im nationalen und internationalen Kontext.

Erst die Erforschung der für eine effektive und effiziente Entwicklung der Streitkräfte relevanten Wissensbereiche, die darauf folgende zeit- und bedarfsgerechte Verfügbarkeit von Forschungsergebnissen sowie die zielgerichtete weiterführende Nutzung neuer Erkenntnisse schaffen die Voraussetzung für eine stringente Planung sowie die Bereitstellung und den Einsatz aller hierfür erforderlichen Mittel.

Die Weiterentwicklung des ÖBH verlangt nach einer weitreichenden Perspektive, welche einer maßgeschneiderten Zukunftsforschung bedarf, um den nötigen Wissensvorsprung zu generieren. Dies bedingt auch die Erforschung von neuen Technologien sowie nach Maßgabe eigener Möglichkeiten die aktive Mitgestaltung im Rahmen von naturwissenschaftlichen Entwicklungsarbeiten.

Das ÖBH will sich bei der Erfüllung seiner Aufgaben und bei der Vorbereitung auf neue Herausforderungen auf gesichertes Wissen abstützen. So wie von jedem Wissenschaftler bestmögliches Wissen („State of the Art“) in der Berufsausübung erwartet wird, so wird auch vom Soldaten erwartet, dass er in seinem Wirkungsbereich über aufgabenrelevantes Wissen verfügt.

Durch die Abstützung auf nationale und internationale Kooperationen ergeben sich neue Möglichkeiten und Perspektiven für das BMLVS/ÖBH. Die Nutzung dieser Potentiale spielt daher eine wesentliche Rolle. Im Vordergrund aller Forschungsaktivitäten beim ÖBH steht die *Angewandte Forschung*, denn nur mit ihrer Hilfe kann unmittelbarer Nutzen für einen oder mehrere Anwender im ÖBH sichergestellt werden.

Wien, am 17. November 2010

AUFGABEN GEMÄSS GESCHÄFTSEINTEILUNG BMLVS

GZ.: S90582/2-Präs/2009 vom 30. Jänner 2009

- Angelegenheiten der Grundlagen der Wissenschaft und Forschung im BMLVS
- Angelegenheiten des Forschungsprogramms und des Forschungsplans
- Angelegenheiten des Forschungsprozesses
- Angelegenheiten der Zusammenarbeit mit nationalen Organisationen, Einrichtungen und Gremien im Bereich Wissenschaft, Forschung und Technologie
- Angelegenheiten der Koordination und Kooperation mit internationalen Organisationen und Einrichtungen, vor allem der Europäischen Verteidigungsagentur, im Bereich Wissenschaft, Forschung und Technologie
- Angelegenheiten der Wissenschaftskommission beim BMLVS
- Angelegenheiten der Grundlagen des Wissensmanagements
- Angelegenheiten der Budgetführung für den Bereich der Forschung

VERSTÄNDNIS VON FORSCHUNG IM ÖBH

Grundlage für alle Forschungsaktivitäten im ÖBH ist das **Forschungskonzept**, welches mit der GZ.: S92150/17-MilStrat/2008 verfügt wurde.

Forschung im ÖBH bedeutet **systematische Wissensgenerierung** (Gewinnung, Verarbeitung und Auswertung). Sie ist primär angewandte Forschung und umfasst auch experimentelle Entwicklung und Erprobung sowie, *im unbedingt erforderlichen Ausmaß*, auch Grundlagenforschung. Letztere ist im Bereich der Militärwissenschaften notwendig.

Forschung im ÖBH ist hauptsächlich Verteidigungsforschung und entspricht dabei dem international üblichen Begriffsbild von *Defence Research*. Dies beinhaltet auch militärisch relevante Sicherheitsforschung (*Security Research*) im Dual-Use Bereich.

Forschung im ÖBH benötigt die **Zusammenarbeit mit Partnern auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene**.

Die Abteilung **WFE vertritt die Ressortinteressen** gegenüber anderen Ressorts, forschungsrelevanten Einrichtungen und Gremien (z. B. *Lenkungsausschuss KIRAS/BMVIT*).

Im nationalen Rahmen beinhalten die Aktivitäten der Abteilung WFE den Informationsaustausch, Unterstützung von Studien und Projekten, gemeinsame Projektdurchführungen sowie Partnerschaften mit universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Unternehmen. Studierende werden bei wissenschaftlichen Arbeiten mit ÖBH - Relevanz nach Möglichkeit unterstützt.

Im europäischen und internationalen Rahmen vertritt die Abteilung WFE die Interessen des BMLVS bzw. Österreichs in ressortrelevanten europäischen und internationalen Organisationen, in denen Österreich Mitglied oder Partner ist und nimmt ressortinterne und nationale Koordinierungsaufgaben wahr.

KOOPERATIONEN IM RAHMEN DER EU:

- Europäische Verteidigungsagentur (EVA), (*European Defence Agency [EDA]*),
- EU Kommission hinsichtlich Forschungsrahmenprogramm, insbesondere in den Bereichen *Sicherheitsforschung* und *Weltraum*.

KOOPERATIONEN IM RAHMEN DER NATO:

- NATO/Research and Technology Organisation (RTO),
- NATO/Science for Peace and Security Committee (SPS).

BILATERALE/TRILATERALE KOOPERATIONEN:

DACH-Kooperation (DE, A, CH) im Format der nationalen Forschungsdirektoren.

DER ÖBH-INTERNE FORSCHUNGSPROZESS

Forschung im ÖBH wird gemäß Forschungskonzept auf Basis des nachfolgend dargestellten **Forschungsprozesses** gesteuert. Dieser umfasst **sieben Schritte** und beginnt mit der Feststellung des Forschungsbedarfes und endet mit der Umsetzung der Ergebnisse. Die einzelnen Schritte können ineinander übergreifend erfolgen. Dieser Prozess wird jährlich durchlaufen, um die für das ÖBH wesentlichen und benötigten Ergebnisse zu gewinnen.

Schritt Eins:

Scannen (*Forschungsbedarf*)

Schritt Zwei:

Beurteilung des Aufwandes und der Maßnahmen zur Erreichung des notwendigen Fortschrittes

Schritt Drei:

Zusammenführung zu Gesamtaufwand

Schritt Vier:

Prüfung der Realisierbarkeit und Festlegung der Forschungsprojekte

Schritt Fünf:

Durchführung der Forschungsprojekte

Schritt Sechs:

Einbringung der Forschungsergebnisse

Schritt Sieben:

Umsetzung, Verwertung, Anwendung im ÖBH



AKTEURE IM ÖBH-INTERNEN FORSCHUNGSPROZESS

FORSCHUNGSLEITSTELLE (FLS)

Die **Steuerung der Forschung im ÖBH** erfolgt durch eine **zentrale Forschungsleitstelle (FLS)**, wahrgenommen durch die **Abteilung WFE**, welche die gezielte und bedarfsgerechte Steuerung des gesamten Forschungsmanagementprozesses im BMLVS sowie alle Angelegenheiten der Forschung im ÖBH wahrzunehmen hat. Der Leiter dieser zentralen Forschungsleitstelle übt zugleich die Funktion des Nationalen Forschungsdirektors aus.

FORSCHUNGSMANAGEMENTGRUPPEN (FMG)

Zur thematischen Strukturierung der Forschung im ÖBH wurden Forschungs- und Technologiefelder (FTF) festgelegt. Für jedes FTF ist eine eigene Forschungsmanagementgruppe, welche unter der Leitung der Abteilung WFE periodisch tagt, eingerichtet. In den FMG sind sowohl Bedarfsträger als auch Bedarfsdecker vertreten. In einem gemeinsamen interaktiven Prozess wird durch die jeweilige FMG der Forschungsbedarf erhoben und daraus resultierende Forschungsprojekte erarbeitet. Die Projektdurchführung bzw. Projektfortschritte werden im Rahmen der FMG-Sitzungen mittels Zwischenberichten laufend verfolgt.

BERATENDE GREMIEN

Als beratende Gremien fungieren die **Wissenschaftskommission beim BMLVS** und die **Kommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften für die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Dienststellen des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport** („ÖAW-Kommission“).